

Kooperation begonnen

BILDUNG Mehr Transparenz beim Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Das Leibniz-Gymnasium hat einen bisher einmaligen Kooperationsvertrag mit vier Grundschulen aus der Region geschlossen.

Von Julia Trippo

AM STERN | Die Anspannung war Uwe Schmidt deutlich anzusehen. Denn eines seiner großen Ziele hat der Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums gestern erreicht. Er hat im eigenen Hause Kooperationsverträge zwischen mit den benachbarten Grundschulen am Pappelhain (36 und 45), am Griebnitzsee (33), am Priesterweg (20) und am Weidenhof (40) unterschrieben. Verträge in dieser Kompaktheit gab es bislang noch nicht.

Man will mehr Transparenz beim Übergang von der Grundschule zum Gymnasium. Ziel dieses Versuches ist es, Eltern bei der Entscheidung

zu helfen, welche Schulform die beste für das Kind ist. Bei diesem Schritt sei die „enge Zusammenarbeit von allen begleitenden Personen wie Eltern, Familienmitgliedern, Lehrern und Erziehern erforderlich, um einen erfolgreichen schulischen Werdegang eines jeden Kindes zu gewährleisten“, hieß es. Zusätz-

lich soll die Abstimmung zwischen den Fachlehrern der Schulen gefördert werden, damit die Grundschüler die Normen und Anforderungen des Gymnasiums bewältigen können und Gymnasiallehrer angemessene Forderungen stellen. Außerdem fügte Direktor Schmidt lachend hinzu: „Wir freuen uns natürlich, wenn

dadurch Interesse für das Leibniz-Gymnasium geweckt wird.“

Die Bewerberzahlen können sich ohnehin schon sehen lassen: Das Gymnasium liegt nach eigenen Worten hinter dem „Humboldt“ auf Platz 2 der „beliebtesten“ Gymnasien Potsdams. Der Versuch, mehr voneinander zu wissen, wird mit Veranstaltungen in den einzelnen Grundschulen gestartet, mit gemeinsamen Sportfesten etwa oder Vorlesetagen. Der Vertrag tritt mit Beginn des neuen Schuljahres am 31. August in Kraft.

Die Grundschüler interessierte das alles gestern eher weniger, als nach dem schönen kulturellen Programm aus Theater, Gesang und Tanz aller beteiligten Schulen und der offiziellen Vertragsunterzeichnung durch die Schulleiter endlich Apfel- und Orangensaft angeboten wurde und sie sich den „viel wichtigeren Dingen im Leben“ widmen konnten – der Freizeit.



Leibniz-Schulleiter Uwe Schmidt freut sich über den Kooperationsvertrag mit den vier Grundschulen der Region.

FOTO: JOACHIM LIEBE